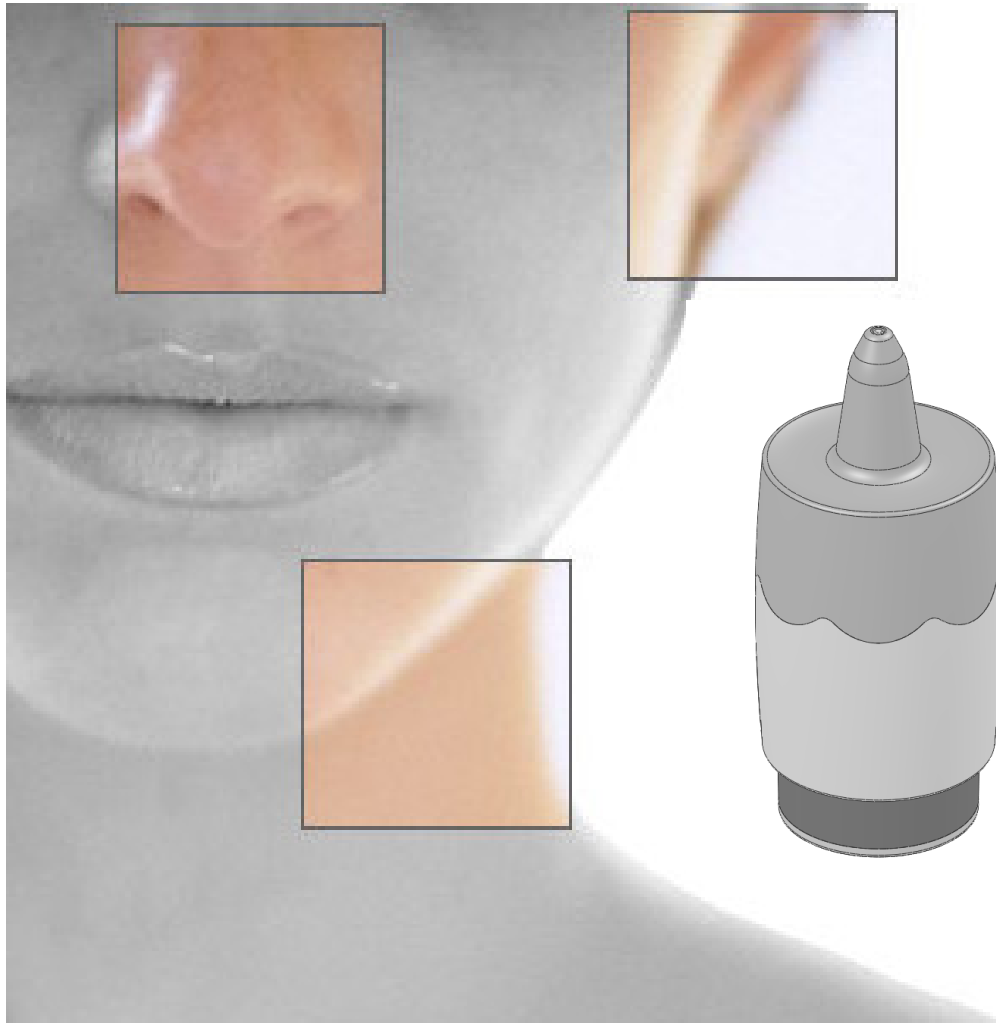


HNO-Spendesystem by INOTECH



- **AIRLESS**
- **metallfrei**
- **siliconfrei**
- **gutes Preis-Leistungs-Verhältnis**

HNO-Spendesystem by INOTECH

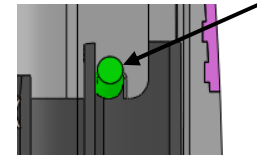
Besonderheiten und Vorteile des HNO-Spenders von Inotech

1. Airless-System:

Unser HNO-Spendesystem ist als Airless-System konzipiert. Dies bedeutet, dass das System nach der Befüllung luftdicht verschlossen ist. Die Wirkstoffe können nicht kontaminiert werden. Herkömmliche Systeme arbeiten hier mit Filtersystemen, um zugeführte Luft zu filtern oder mit Konservierungsstoffen.

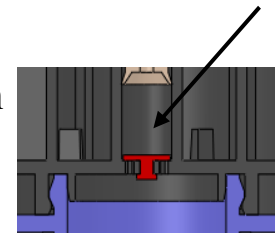
2. Metall- und Siliconfreiheit:

Herkömmliche Spendesysteme – auch Airless-Systeme – arbeiten mit Metallfedern oder Federelementen aus Silikon, die produktberührend sind. Aufgrund unserer neuen Patente setzen wir unsere einmalige Kunststoff-Feder ein. Diese Kunststoff-Feder kann sogar abgestimmt auf das Medium oder das Anwendungsgebiet mit unterschiedlichen Federkräften gefertigt werden.



3. Wenige Bauteile – gutes Preis-Leistungs-Verhältnis:

Aufgrund unseres langjährigen Know-how für Mehrkomponententechnik verwenden wir in unserer Entwicklung eine Kombination aus verschiedenen 2K-Teilen, die gespritzt oder sogar spritzmontiert werden. Unser Spendesystem ist aufgebaut aus nur 6 Bauteilen plus Schutzkappe.



HNO-Spendesystem by INOTECH

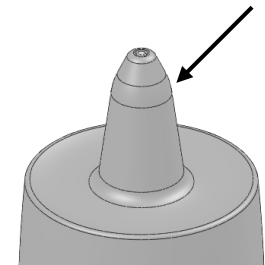
Besonderheiten und Vorteile des HNO-Spenders von INOTECH

4. Wenige Bauteile - Prozesssicherheit:

Wie vor beschrieben verwenden wir in unserem System sehr viele 2K-Teile. Diese Teile werden vollautomatisch und prozesssicher im Spritzgussverfahren hergestellt und danach vollautomatisch montiert und geprüft. Eine hohe Prozesssicherheit kann somit gewährleistet werden.

5. Weiche Applikationsfläche:

Das Kopfstück unseres Spendesystems ist ein 2-Komponenten-Teil, bestehend aus einer PP-Innenkomponente und einer TPE-Außenkomponente. Die TPE-Außenkomponente bietet einen soften Grip für die Dosierung und einen samtig-weichen Touch bei Kontakt des Applikators mit der Haut. Das Verletzungsrisiko wird erheblich vermindert.



6. Patentsicherheit:

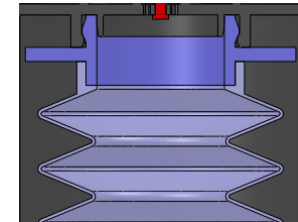
Unsere Spendersysteme sind aus diversen Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen aufgebaut. Diese Anmeldungen geben unseren Kunden eine entsprechende Rechts-sicherheit.

HNO-Spendesystem by INOTECH

Besonderheiten und Vorteile des HNO-Spenders von INOTECH

7. Federbalg:

Unser Spendersystem hat einen innenliegenden Federbalg, der sich durch die Verwendung eines geschmeidigen Materials während des Spendevorgangs sehr gut zusammenziehen kann. Damit die Abdichtung und Adaption des Balgs zu anderen Bauteilen gewährleistet wird, kommt auch hier eines unserer Patente für Mehrkomponententechnik zum Einsatz.

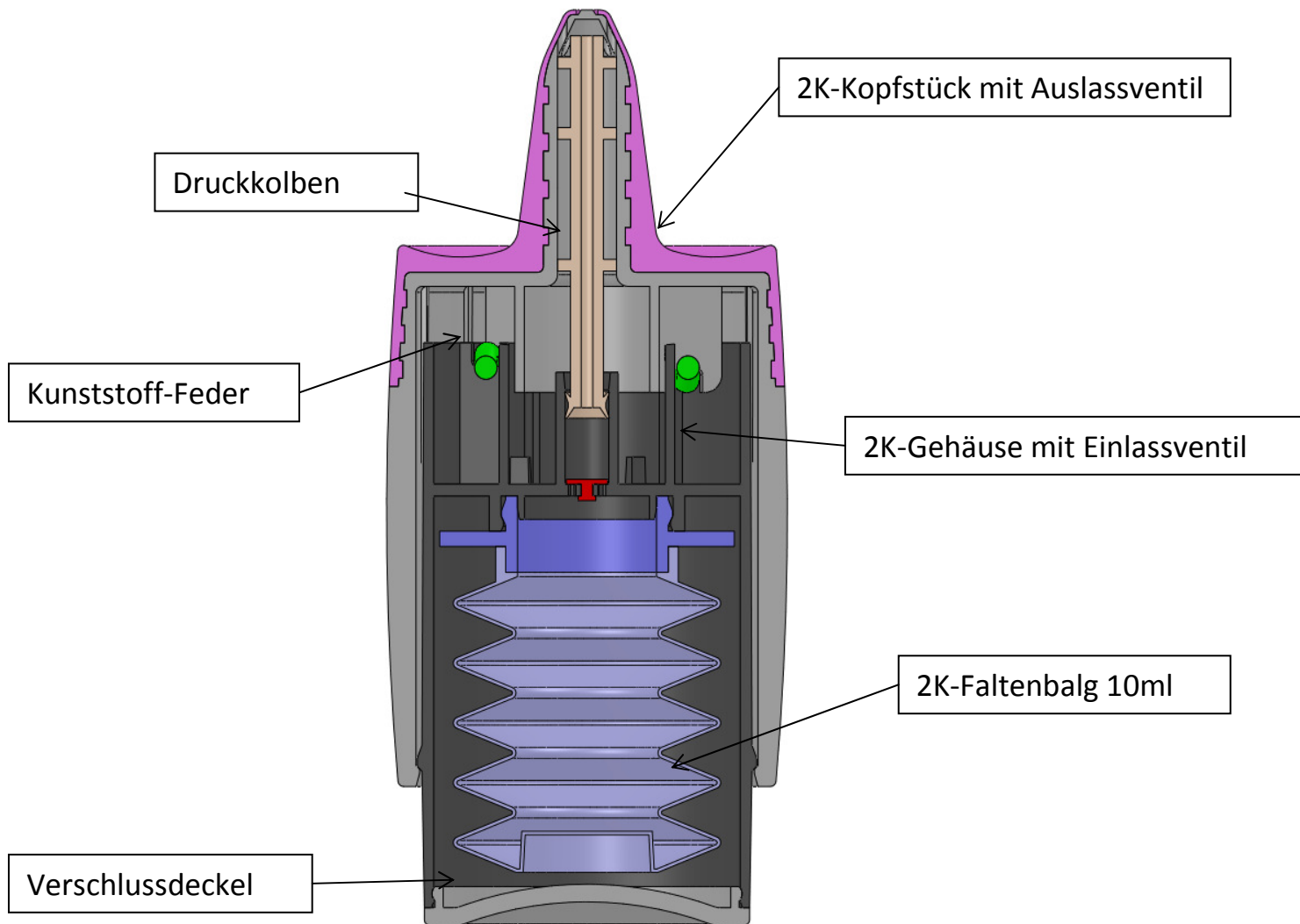


8. Recycling:

Das HNO-Spendesystem von INOTECH enthält keine Metall- und Silikonteile und kann daher kostengünstig und sortenrein dem Recyclingsystem zugeführt werden.



HNO-Spendesystem by INOTECH



HNO-Spendesystem

by INOTECH

Funktionsbeschreibung

Die Airlesspumpe hat grundsätzlich ein Einlass- und ein Auslassventil.

- Step 1: Der Hub an der Pumpe wird durch Drücken des Spenders eingeleitet.
- Step 2: Die Ventilscheibe zum Medium (unteres Ventil) wird nach unten gedrückt. Es kann kein Medium aus dem Faltenbalg in den Kolbenraum nachfließen.
- Step 3: Im Kolbenraum entsteht ein Überdruck.
- Step 4: Das im Kolbenraum befindliche Medium öffnet die TPE-Membrane (oberes Ventil), die das Kopfstück umschließt, indem es diese durch den aufgebauten Druck auseinanderdrückt.
- Step 5: Das Medium tritt am Applikator aus.

HNO-Spendesystem

by INOTECH

Funktionsbeschreibung

Die Airlesspumpe hat grundsätzlich ein Einlass- und ein Auslassventil.

Step 6: Durch das Loslassen des Spenders entspannt die eingebaute Kunststofffeder das System.

Step 7: Hierbei schließt das obere Ventil, d. h. die TPE-Membrane zieht sich zusammen.

Step 8: Der Kolben erzeugt Vakuum im Kolbenraum. Dieses Vakuum hebt die Ventilscheibe zum Medium.

Step 9: Der Faltenbalg zieht sich entsprechend zusammen.

Step 10: Somit wird Medium aus dem Faltenbalg in den Kolbenraum gesaugt.

Die Pumpe kann erneut zum Applizieren des Mediums gedrückt werden.

